

Inhalt

Vorwort	9
----------------------	---

Teil I Das Autismus-Spektrum verstehen

Einleitung	15
1. Die schulische Situation von autistischen Kindern und Jugendlichen	17
2. Das etwas andere neuronale »Betriebssystem«	21
2.1 Ursachen, Prävalenz, Geschlechterverteilung und Intelligenz	21
2.2 Neurowissenschaftliche Erklärungsansätze	22
2.3 Kernsymptome	27
3. Blickwechsel: Autismus aus autistischer Perspektive	39
4. Ein »typischer« Schultag	49

Teil II Autistisches Erleben: ein Parcours

Einleitung	63
5. Autistisches Wahrnehmen und Erleben verstehen	65
5.1 Soziale Interaktion und Kommunikation	65
5.2 Veränderte Wahrnehmungsmodalität	67
5.3 Intensive Welt	68
5.4 Sensorische Wahrnehmung	69
5.5 Routines und Rituale	70

5.6	Stimming	71
5.7	Overload, Shutdown, Meltdown	71
5.8	»Verkehrte« Welt	72

Teil III Autistischen Besonderheiten in Schule und Unterricht gerecht werden

Einleitung	75
6. Schulebene	77
6.1 Systemübergänge gestalten und begleiten	78
6.1.1 Von der Grundschule in die Sekundarstufe I	78
6.1.2 Von der Schule in die Ausbildung	80
7. Klassenebene	85
7.1 Die soziale Interaktion und Kommunikation unterstützen	85
7.2 Die sensorische Wahrnehmung berücksichtigen	88
7.3 Regeln, Routinen und Rituale geben Halt	90
7.4 Die Mitschülerinnen und Mitschüler sowie ihre Eltern ins Boot holen	91
8. Unterrichtsebene	93
8.1 »Autistische Intelligenz«: atypisches Denken und Lernverhalten verstehen ...	93
8.2 »Autistisch« sprechen	98
8.3 Motorische Schwierigkeiten berücksichtigen	99
8.4 Herausforderndes Verhalten: eine andere Perspektive einnehmen	100
8.5 Spezialinteressen motivieren	102
8.6 Twice Exceptional: hochbegabte autistische Schülerinnen und Schüler fördern und fordern	103
8.7 Fächerspezifische Besonderheiten unter die Lupe nehmen	106
8.7.1 Deutsch	106
8.7.2 Fremdsprachen	107
8.7.3 Mathematik	108
8.7.4 Naturwissenschaften	108
8.7.5 Gesellschaftswissenschaften	109
8.7.6 Sport	109
8.7.7 Kunst	109
8.7.8 Musik	110
8.7.9 Unterricht in anderer Form und/oder an anderen Orten	110

9. Leistungs- und Prüfungsebene: einen Nachteilsausgleich gestalten	111
10. Individualebene	113
10.1 Die autistische Schülerin/der autistische Schüler	113
10.1.1 Stress und Ängste: Emotionen regulieren	113
10.1.2 Selbstbild: das autistische Sein (nicht) verstehen	114
10.1.3 Autistische Mädchen fallen durchs Raster	115
10.1.4 Pubertät: sich des eigenen Andersseins bewusst werden	116
10.2 Die Lehrkraft	117
10.2.1 Eine förderliche Haltung entwickeln	117
10.2.2 Empowerment: autismusspezifische Stärken und Ressourcen nutzen	121
10.3 Die Eltern	122
10.4 Die Schulbegleiterin/der Schulbegleiter	124

Teil IV Individuelle Passung durch Förder- und Forderplanung: Praxismaterialien

Einleitung	127
11. Die aktuelle schulische Situation analysieren	131
11.1 Die schulische Situation der autistischen Schülerin/des autistischen Schülers erfassen	131
11.1.1 Fragebogen »Autistische Schülerin/autistischer Schüler«	132
11.1.2 Fragebogen »Eltern«	160
11.1.3 Fragebogen »Lehrkraft«	189
11.1.4 Qualitative Auswertung der Fragebogen	224
11.2 Das schulinterne pädagogische Konzept zur inklusiven Bildung mit Blick auf die autistischen Besonderheiten überprüfen	229
12. Planung und Durchführung der pädagogischen und strukturellen Maßnahmen	237
Literatur	261